

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

Mittwoch, den 10. August 1881.

(3370—1) **Kundmachung.** Nr. 5889.

Die auf Grund des § 14 des Gesetzes vom 14. Mai 1874 bermalen bestehenden Landwehr-Officiersaspiranten-Schulen in Wien, Wiener-Neustadt, Brünn, Znaim, Graz, Prag, Krasau und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgten Anmeldungen für das Schuljahr 1881/82 am 1. Dezember 1881 eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten, im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet, auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der ausschließliche Zweck dieser Anstalten besteht in der gründlichen Heranbildung von Aspiranten der k. k. Landwehr und auch von sonstigen, der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Cadetten (Officieren) im nicht activen Verhältnisse.

Hierzu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescursus eröffnet.

Der Umfang der in diesen Cursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen, sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten und werden an den Abendcursen auch die Schreib- und Zeichenrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Zu dem Unterrichte in den Abendcursen werden an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise auch einige Stunden an den Sonn- und Feiertagen in Anspruch genommen.

Die theoretisch-praktischen Vorträge werden allenthalben mit letztem Juli 1882 beendet.

Die Monate August und September sind zur Vornahme praktischer Uebungen bestimmt. Im Monate October finden die Schlussprüfungen statt.

Aufnahmsmodalitäten:

1.) Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer anderen, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung seitens des Landwehrregiments — die Ausbildung zum Cadetten (Officier) des nicht activen Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

2.) Die ärarische Verpflegung während der Frequenterung einer Officiersaspiranten-Schule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafsstande der nicht activen k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Punkt 1) entfällt, werden, im Falle ihrer allgemeinen Eignung, von dem zuständigen Bataillons-Commando rechtzeitig einberufen und behufs ungeschmälerter Frequenterung des Tagescurses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichnet werden den Officiersaspiranten-Schule, dem im betreffenden Schulorte etablierten Instruptionscadre in Verpflegungszuteilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem systemisierten Präsenzstande der Cadres entnommenen — die charginmäßigen Gebühren;

außerdem werden denselben die den Frequenteranten der k. k. Cadettenschulen zugesandenen Begünstigungen und ein für die Anschaffung von Schreib- und Zeichenrequisiten und Materialen bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. 5. W. zugebewilligt.

Die vom Beginne bis zur Beendigung zugebrachte Zeit wird ihnen sowie jenen Aspiranten aus dem Mannschafsstande der nicht activen Landwehr, welche — unter Befreiung in diesem Verhältnisse — sich zur Frequenterung eines Curses in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen vorgeschriebenen Lehrgegenstände — auch auf eigene Kosten gemeldet haben (Punkt 1), zwar nur einfach, jedoch als active Dienstleistung gerechnet.

3.) Die nach Vorstehendem genauestens zu präcisierenden Gesuche sind längstens bis 25. October 1881 an jenes k. k. Landwehr-(Landesverteidigungs-) Commando zu leiten, in dessen Bereiche die Aspiranten domicilieren.

Bewerber aus dem Civilstande haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des begünstigten Aufenthaltsortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten) von den Vorständen der betreffenden Kantonen auszufertigten Nachweise über die Geburtsdaten, den Zuständigkeitsort, die genossene allgemeine Bildung, die Substanzmittel, die gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel, zu instruieren.

Seitens der Aspiranten aus dem Mannschafsstande der nicht activen Landwehr ist den Gesuchen der Nachweis über die genossene allgemeine Bildung und gewonnene militärische Ausbildung zuzulegen.

Wien, am 19. Juli 1881.
Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(3454—2) **Concursausreibung.** Nr. 379.

Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen folgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Georgen mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung;

2.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung;

3.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Tschernutz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst Naturalwohnung;

4.) Die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule zu Franzdorf mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

5.) Die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule zu St. Marcin mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

6.) Die dritte Lehrstelle mit 500 fl. und die vierte Lehrstelle mit 400 fl. an der vierklassigen Volksschule in Oberlaibach.

Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche sind, und zwar von den bereits im Dienste stehenden Bewerbern im Wege der vorgesetzten k. k. Bezirksschulräthe, bis

längstens 24. August 1881

hieramt einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Laibach, am 6. August 1881.

(3508—1) **Concurskündigung.** Nr. 9057.

Für die Steuerämter Krains wird ein Steuerexerutor sogleich aufgenommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweis des Alters, der körperlichen Rüstigkeit und des Vorlebens binnen acht Tagen

im Wege der politischen Behörde bei der gefertigten Finanzbehörde einzubringen.

Auf Bewerber, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie gestanden und eine tadellose Dienstleistung aufzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. August 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(3444b—2) Nr. 8592.

Concurskündigung.

Wegen Lieferung der Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu erforderlichen Papierses für die k. k. Finanz-Landesbehörden in Steiermark und Krain und deren unterstehende Behörden, Aemter und Organe, dann der Schreibpapiere für die letztere Landesbehörde für die drei Jahre 1882, 1883 und 1884 oder für sechs Jahre 1882 bis einschließig 1887.

Siehe Amtsblatt Nr. 178.

Graz, am 16. Juli 1881.

K. k. Finanz-Landesdirection.

(3452—2) Nr. 6642 und 8864.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Petkonz und Fleckdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. August 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen darum ansetzt, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich

(3501) 3—1

Kundmachung.

Wegen Reinigung der Amtsllocalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 16. bis einschließig 18. August d. J. für Parteien-Verkehr geschlossen.

Laibach, am 8. August 1881.

Von der krainischen Landeskasse.

beren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26. Juli 1881.

(3507—1) **Kundmachung.** Nr. 8461.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiermit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Smednif**

am 16., 17. und 18. August 1881,

jedesmal um 8 Uhr vormittags, im Orte Smednif stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gurktal, am 9. August 1881.

(3484—1) **Kundmachung.** Nr. 5194.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zaplana

die Localerhebungen

auf den 16. August 1881

hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5ten August 1881.

(3465—3) **Kundmachung.** Nr. 8951.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gegeben, daß mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Medvedjeberdo

am 23. August 1881

begonnen wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gerichte zu Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3. August 1881.

Anzeigebblatt.

(3500—1) Nr. 5325.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Guffel zur Einbringung seiner Forderung per 102 fl. s. A. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt vom 5. Juli d. J., Z. 5412, die executive Versteigerung der dem Herrn Barthelma Regar, Fleischhauer in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten, in der Grundb.-Einl.-Nr. 55 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität sammt

Wirtschaftsgebäuden, Hof und Garten, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. September,

17. October und

21. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im

diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit

dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte des Schätzungswertes, hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juli 1881.

(3499—1) Nr. 5600.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria

Storjanc die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf

Namen Maria Storjanc lautenden Einlagebüchels Nr. 111, 115 der krain. Sparkasse zu Laibach im Kapitalswerte per 60 fl. bewilligt worden, weshalb diejenigen, welche auf das benannte Sparkassebüchel einen Anspruch zu stellen vermaßen, hiemit aufgefordert werden, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dasselbe über weiteres Ansuchen der Gesuchstellerin amortisiert und als rechtswirksam erklärt werden würde.

Laibach, am 30. Juli 1881.

(3122—3) Nr. 2779.

Bekanntmachung.

Dem Jure Staradinic sen. von Krainz Nr. 25, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Juni 1881, Z. 2779, des Jure

Staradinic von Krainz Nr. 25 wegen Eigenthumsrechts-Anerkennung Herr Josef Robetic vom Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1881.

(3373—2) Nr. 6412.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 29sten August 1879, Z. 7302, auf den 17. Dezember 1879 und 16. Jänner 1880 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Emanuel Fuz von Mötting gegen Georg Kofevar von Boschatowo Nr. 2 pto. 315 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

24. August und

24. September l. J.

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16ten Juni 1881.

(3377—3)

Nr. 6564.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 24. November 1879, Z. 9380, auf den 17. April 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executions-sache der Antonia Heß von Möttling gegen Stane Nemanic von Ratouz pcto. 20 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den 27. August l. J. reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 22. Juni 1881.

(3314—3)

Nr. 6072.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Sylvine Spieß von Josefstadt (durch Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Voitsch) wird die mit Bescheid vom 8. Mai 1878, Zahl 5267, auf den 3. Mai 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Anna Ranz von Ratel gehörigen, gerichtlich auf 8447 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 297¹/₂ und 301/1 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. und 400 fl., respective 200 fl. und 50 fl. f. A., reassumando auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3229—3)

Nr. 5276.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gerl aus Smerje (durch dessen Nachhaber Andreas Frank aus Prem) die mit Bescheid vom 3. Juni 1873, Z. 4999, auf den 28. November 1873 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas, nunmehr Josef Ambrožic von Smerje gehörigen, auf 2205 fl. 80 kr. ö. W. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

28. Oktober 1881, vormittags um 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juli 1881.

(3316—3)

Nr. 6086.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen f. f. Alerars) wird die mit Bescheid vom 25ten Februar 1881, Z. 1874, auf den 19ten Mai 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina gehörigen, auf 700 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1881.

(3315—3)

Nr. 5919.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des f. f. Alerars) wird die mit Bescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 414, auf den 19. Mai 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Punka von Scheinitz Ps.-Nr. 43 gehörigen, auf 1460 Gulden geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat Laibach, auf den

28. September 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1881.

(3127—3)

Nr. 2332.

Bekanntmachung.

Dem Johann Eute von Unterradenze Nr. 7, unbekannten Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach-folger, wurde über die Klage de praes. 18. Mai 1881, Z. 2332, der Margaretha Mihelic von Unterradenze Nr. 13 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Georg Perse von Unterradenze Nr. 8 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentli-chen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1881.

(3134—3)

Nr. 2621.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 435 vorkom-mende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Andreas Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch Dr. Munda in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. Mai 1875, Zahl 3100, per 224 fl. 27 kr. ö. W. f. A., am

26. August und am 30. September 1881 um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Juni 1881.

(3133—3)

Nr. 2990.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Weiniz sub Curr.-Nr. 32, Rectif.-Nr. 32 vorkommende, auf Mito Cemso von Silje Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 169 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über An-suchen des Janko Simonovic von Weiniz, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1877, Zahl 8388, per 15 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am 30. September um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1881.

(3387—3)

Nr. 7135.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenic von Matzsch-louz gehörigen, gerichtlich auf 3664 fl. 44 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

12. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an-geordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 8. Juli 1881.

(2665—3)

Nr. 3662.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Do-micelj von Zagorje als Nachhaber des Johann Domicelj von ebendort die mit Bescheid vom 23. August 1880, Zahl 5940, auf den 15. Oktober 1881 angeord-nete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas und der Marinka Mucin, nunmehr dem Ignaz Mucin von Zagorje Nr. 21 gehörigen, auf 2071 fl. 60 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem im Reassumie-rungswege neuerlich auf den

16. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2991—3)

Nr. 5376.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Jakob Benko von Pe-teline gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem, Auszug-Nr. 1626 pcto. 400 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juni 1881.

(3230—3)

Nr. 5357.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tom-sic von Feistritz die executive Verstei-gerung der dem Josef Starc aus Jasen Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Jasen sub Grundbuchs-Einlage 17 (früher Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem) vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

7. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1881.

(3381—3)

Nr. 7164.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizan von Otol ge-hörigen, gerichtlich auf 1171 fl. 58 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 75 ad Herrschaft Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den

30. September und die dritte auf den

2. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an-geordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 8ten Juli 1881.

(3378—3)

Nr. 6565.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Heß von Möttling die exec. Versteigerung der dem Jve Vukinic von Boschalowo ge-hörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätz-ten Realität sub Extr.-Nr. 25 der Steuer-gemeinde Boschalowo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den

28. September und die dritte auf den

29. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Möttling mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts ein-gesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 22sten Juni 1881.

(1975—3)

Nr. 1565.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steuer-amtes Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Gor-janz von Primslau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 413 ad Egg ob Krainburg, Einl.-Nr. 106 des neuen Grundbuches der Steuergemeinde Primslau, bewilligt und hiezu die eine Feilbietungs-Tagatzung auf den 5. September 1881, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1881.

(3132—3) Nr. 2417.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann und Maria Wolf aus Debengraz Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 930 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 5. August 1880 pr. 84 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am
30. September

um oder über dem Schätzungswert und am
28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. Mai 1881.

(3015—3) Nr. 3535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Peter Dolenc von Oberleibach Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1721, 1723 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den
22. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
19. Mai 1881.

(3226—3) Nr. 5260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Tomšić von Feistritz Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Johann Skof von Obersemon Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Jablanitz Urb.-Nr. 17 wegen schuldigen 84 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten
Juli 1881.

(3177—3) Nr. 4028.

Erinnerung

an Georg Tschedron von Oberlaibach, respective dessen unbekannte Erben.

Wider sie hat Ursula Krašovec von Oberlaibach die Klage pcto. Ersetzung sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

23. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
12. Juni 1881.

(3129—3) Nr. 2356.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 271 vorkommende, auf Mathias Stonić aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 2225 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Krafer von Tanzbüchel (durch den Andreas Medić von Büchl Nr. 30), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 6. August 1852 per 1711 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am

26. August und am

30. September 1881

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
19. Mai 1881.

(3128—3) Nr. 2782.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die vom Franz Zupanić von Weinitz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Georg Spehar von Perudine vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 353 vorkommende, gerichtlich auf 800 fl. bewertete Realität am

26. August 1881,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
6. Juni 1881.

(3112—3) Nr. 4704.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Urbančić jun. von Dornegg (durch den Nachhaber Franz Krajnc von Dornegg) gegen Anton Urbančić sen. von dort zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Oktober 1881, Z. 8139, per 315 fl. ö. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Anton Urbančić sen. aus Dornegg Nr. 61 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 425 fl. bewerteten Realität, sowie die Reassumierung der mit Bescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 534, auf den 11. Februar, 8. März und 11. April 1881 angeordneten, jedoch sistierten exec. Feilbietung der dem Anton Urbančić senior gehörigen, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Mühlhofen vorkommenden, auf 980 fl. geschätzten Realität bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsetzung auf den

26. August,

23. September und

28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
Juni 1881.

(3313—3) Nr. 5986.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 27. Februar 1881, Zahl 2201, auf den 18. Mai 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen 630 fl. f. A. auf den

28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
Juli 1881.

(3363—3) Nr. 4797.

Erinnerung

an Johann Nep. Baron Bussset, eventuell dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird dem Johann Nep. Baron Bussset, eventuell dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anton Vidmar von Konjst, Bezirk Gurktal, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Weingartenrealität in Pečice Berg-Nr. 34, fol. 198 sub Oberradelstein, sub praes. 18. Juli 1881, Z. 4797, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Behani von Raffenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß, am
17. Juli 1881.

(3292—3) Nr. 15,247.

Erinnerung

an die unbekannten allfälligen Erben und Rechtsnachfolger der Helena Volta von Seneberje.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Brečar von Seneberje Nr. 1 eine Klage auf Anerkennung und Erlösung einer Sagpost per 500 fl. G. W. und Bestätigung der grundbüchlichen Lösung eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen Verhandlung auf den

2. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Ahazhiz, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1881.

(3380—3) Nr. 6643.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten Juni 1880, Z. 5893, auf den 29. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Nemanić von Zelenje Nr. 9 wegen schuldigen 303 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den

31. August l. J.

reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 8ten
Juli 1881.

(3309—3) Nr. 6518.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch den k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Voitsch) wird die mit Bescheid vom 16. November 1880, Zahl 10,135, auf den 17. März l. J. angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Bonifaz von Scheraminz Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 18 fl. 79 kr. sammt Anhang reassumando auf den

28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
Juli 1881.

(3310—3) Nr. 6511.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Zalar von Oberotawa, Bezirk Laas, wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1880, Zahl 9390, auf den 24. Februar 1881 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Melinda von Zirkniz Hs.-Nr. 157 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.- und Urb.-Nr. 2, Post-Nr. 82 ad Pfarrgilt Zirkniz, und sub Dsred Urb.-Nr. 13 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 40 fl. 64 1/2 kr. f. A. reassumando auf den

28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten
Juli 1881.

(3311—3) Nr. 6686.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Lavrentić von Brückl (durch den Nachhaber Thomas Kovacic von Soderschiz) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, Z. 2244, auf den 1. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 668 und Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg wegen schuldigen 78 fl. mit dem frühern Anhang auf den

28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
Juli 1881.

(3312—3) Nr. 6369.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Wazi'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 28. Februar 1881, Z. 2470, auf den 8. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Strufelj von Wlaka Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den

28. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten
Juli 1881.

Bahnhofrestauration.
Seute großes
Militär-Concert
der Kapelle des k. k. Inf.-Regiments
Großfürst Michael von Russland.
Anfang 7 Uhr.
Eintritt 10 kr. — Kinder unter 10 Jahren frei.
Für gute Küche und Getränke ist bestens
gepflegt.
Um gütigen Zuspruch bittet achtungsvoll
M. Brandt,
(3492) Restaurateur.

Guten
Ziegel- und Schweizerkäse,
per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco
Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere
Sorten **Dessertkäse** zu den billigsten Preisen
offert die **Hradischer Maschinen-Mol-**
kerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer
erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-1

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
welche frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu zucken oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art,
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 23

Eine schöne grosse
Wohnung
sowie auch ein schönes grosses
Magazin
in **Unterschischka** sind sofort zu
vermieten. (3455) 2-2
Näheres bei **Josef Vodnik.**

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.
Wilhelmsdorfer
Malzextract
von den
Professoren **Oppolzer** und **Seller**
in **Wien**, **Boch** in **Leipzig**, **Nie-**
meyer in **Tübingen**
bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarrhalischen Ent-
zündungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

Wilhelmsdorfer
Malzextract-Bonbons,
durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten **Brustbon-**
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.
Ein Carton **10 kr.** (12 Stüd 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer
Malzextract-Chocolade,
sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust und Lun-
genleiden am besten zum Frühstück
und zur Zusage.
Depots in Laibach:
Joh. Perdan, H. L. Wencel, Bohl und
Supan, Joh. Luchmann, Schünigg und
Weber, Michael Kaitner, Joh. Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lajnik, J. A.
Blauß, Jakob Schöber und Apotheker
B. Svoboda. Rudolfswert: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (4835) 10

Wilhelmsdorfer
Malzproducten-Fabrik
von Jos. Küsterle & Co. in **Wien.**

Soeben begannen zu erscheinen und sind durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen, vorrätig in
Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in **Laibach.**

F. W. Hackländer's
Ausgewählte
Werke.

In 60 zehntägigen Lieferungen,
Clasfiter-Format, Inhalt 5 bis 6 Bogen
à 25 fr.
oder in 20 monatlichen Bänden, Clasfiter-
Format, Inhalt 18 bis 20 Bogen à 75 fr.

Wenn von irgend einem Schriftsteller der Gegenwart gefragt werden kann, er
sei der erklärte Liebling der Lesewelt, so ist es bestimmt **F. W. Hackländer,** dessen
Hauptwerke nunmehr in einer handlichen und wohlfeilen Ausgabe erscheinen.
Es gibt wohl kaum einen Erzähler, dessen Schriften sich eines größeren Beifalles
in den verschiedensten Schichten der Gesellschaft rühmen dürfen.
Hackländer's Talent ist ein durchaus originelles, unachahmlich ist sein Humor,
der stets erheitert und erfreut, nie verlegt; anheimelnd und fesselnd ist das Gemüth,
das mit seinen Erzählungen zum Leser spricht. Eine Auswahl der besten Schöpfungen
Hackländer's darf einer allseitigen freundlichen Aufnahme gewiss sein.

F. W. Hackländer's
Ausgewählte Werke
erscheinen in
60 Lieferungen à 25 Kreuzer.

Inhalt von **F. W. Hackländer's**
Ausgewählten Werken:
Eugen Stillefried, Roman, 3 Bände.
Handel und Wandel, meine Lehr- und
Wanderjahre, 1 Band.
Soldatenleben im Frieden, 1 Band.
Europäisches Sklavenleben, Roman,
5 Bände.
Wachstubenabenteuer, 2 Bände.
Namenlose Geschichten, Roman, 3 Bände.
Der letzte Bombardier, Roman, 3 Bände.
Der Roman meines Lebens, Memoi-
ren, 2 Bände.

F. W. Hackländer's
Ausgewählte Werke
erscheinen in
20 Bänden à 75 Kreuzer.

J. Hartlebens Verlag in Wien. (3489) 2-1



Mariaseller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel bei allen
Krankheiten des Magens, (3042) 5

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der
Herren **G. Piccoli,** Wienerstrasse; **Josef Svoboda,**
Prescherplatz; **Krainburg:** Apotheker **K. Šavnik;**
Stein: Apotheker **J. Močnik;** **Haidenschaft:** Apo-
theker **Mich. Guglielmo;** **Rudolfswert:** Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker **Jos. Bergmann;** **Görz:**
Apotheker **A. de Gironcoli;** **Adelsberg:** Apotheker
Anton Leban; **Cilli:** Apotheker **J. Kupferschmied.**

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady,** **Kremsier.**

Coulanter Ein- und Verkauf
von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Losen, Pfandbriefen, sowie im
Cursblatt nicht notierten Effecten. (3118) 8-8
Aufträge für die Wiener Börse
werden gegen geringe Deckung prompt und solidest ausgeführt vom
Bank- und Börsen-Commissionshaus
A. Jellinek,
WIEN, Stadt, Kohlmarkt 8 und Wallnerstrasse 1.
NB. Auskünfte und Rathschläge werden sofort und gewissenhaft ertheilt.

(3477-1) Nr. 8529.
Bekanntmachung.
Den unbekannten Rechtsnachfolgern
der **Maria Rupnik** von **Kirchdorf** wird
hiemit bekannt gemacht, daß denselben

Herr **Karl Pappis** von **Kirchdorf** als
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der Realoffietungsbescheid vom 22sten
Mai 1881, Z. 4588, zugestimmt wurde.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten
Juli 1881.

Bei einer distinguierten Beamtenwitwe werden
zwei Fräulein
gegen mässige Bedingungen in Quartier und
Kost aufgenommen.
Näheres in **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**
Buchhandlung (3466) 3-2

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,
Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis
leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
Verfasser von **Dr. L. Ernst,** Pest, Zwei-
adlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 9
(3483-1) Nr. 5626.

Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen
Repräsentanten des Stammes des
Nikolaus Schlechter wird bekannt ge-
geben, daß **Luise Trojanovich,** **Luise**
und **Peter Lajnik,** **Karl Tazher** und
die Firma **August Tschink's Söhne**
(durch **Dr. Sajovic**) unterm 26. Juli
1881, Z. 5626, hiermit gegen die-
selben die Klage auf Verjähr- und
Erlöschenerklärung einer Sattpost per
964 fl. 17 kr. C. M. f. A. eingebracht
haben, und daß diese Klage dem für
die Beklagten auf deren Gefahr und
Kosten aufgestellten Curator ad actum
Dr. Munda um die

binnen 90 Tagen
zu erstattende Einrede zugestimmt
wurde.

Die unbekannt wo befindlichen
Beklagten werden hievon mit der Auf-
forderung verständigt, damit dieselben
dem aufgestellten Curator die Befehle
zur Beantwortung der Klage an die
Hand geben oder einen andern Sach-
walter bestellen, widrigenfalls sie sich
die Folgen der Unterlassung selbst zu-
zuschreiben haben werden.

R. t. Landesgericht Laibach, am
30. Juli 1881.

(3417-2) Nr. 959.

Bekanntmachung.
Vom **R. t. Bezirksgericht Stein** wird
hiemit kundgemacht:
Es sei über Ansuchen des **Anton Ogrič**
von **Pristava** Hs. Nr. 22 der unbekannt
wo befindlichen **Ursula Ogrič** der Ge-
meindeortlicher Herr **Anton Stof** von
Mannsburg zum Curator ad actum auf-
gestellt und demselben der diesgerichtliche
Lösungsbescheid vom 20. Mai 1880,
Z. 3479, zugestimmt worden.
R. t. Bezirksgericht Stein, am 20sten
Mai 1881.

Als vorzügliche Capitalsanlage
werden zum Ankauf empfohlen die
(3273) 6-5
3proc. Los-Pfandbriefe der österreichischen
Bodencredit-Anstalt.
Nächste Ziehung schon am 16. August d. J.
Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.
Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit auf die neu emittierten
4 1/2 proc. und 4 proc. 50jähr. Pfandbriefe der österreichischen
Bodencredit-Anstalt.
Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Cursstande derselben im Falle
der Verlosung kein Verlust resultiert, verkauft billigst die
Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.